



# Migrantinnen und ihr Recht auf Selbstbestimmung

Fachtagung  
Dienstag 27. 01. 2009



Frauen werden immer noch mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen konfrontiert und dies besonders stark, wenn sie aus „fremden“ Kulturkreisen stammen. Klischees und die damit verbundene Diskriminierung verhindern einerseits die Entfaltung der Persönlichkeit und verfestigen andererseits Stereotypisierungen. Insbesondere im Akkulturationsprozess ist es für viele Migrantinnen von großer Bedeutung, dass sie in der Aufnahmegesellschaft mit der deutschen Kultur und dem Wertesystem zurechtkommen, ohne ihre Identität und Kultur zu verlieren. Dies allein ist schwer genug zu bewältigen, jedoch haben viele Migrantinnen mit zusätzlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Das Verständnis des deutschen Gesellschaftssystems und eine beschränkte rechtliche Sicherheit sind nur einige Beispiele dafür. Viele Migrantinnen vernetzen sich (in)formell und/oder bilden

MigrantInnenselbstorganisationen (MSO), um gegenseitige Unterstützung zu ermöglichen und/oder politische Arbeit zu leisten. Auch im Nationalen Integrationsplan wird den MSO ein hoher Stellenwert eingeräumt. Diese bundesweite Fachtagung wird über die Selbstorganisation von Migrantinnen informieren, um zu verdeutlichen, dass die Förderung von MSO auch das Selbstbestimmungsrecht der Migrantinnen fördert. Die rechtlichen Möglichkeiten für die Selbstbestimmung sowie Gewalt gegen Migrantinnen sind weitere Themen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Unterstützungsarbeit für Migrantinnen mit dem Focus auf Selbstbestimmung.

Diese Veranstaltung richtet sich an Migrantinnen und ein Fachpublikum aus der Jugendhilfe und dem sozialpädagogischen Bereich.



10:00	Ankommen bei Kaffee und Tee	► Moderatorin: Çiler Firtına
10:30	Begrüßung: Beriwan Aymaz, Forum der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen	
10:45	Vortrag: Rechtliche Möglichkeiten für die Selbstbestimmung der Migrantinnen,	
	► Prof. Dorothee Frings, Hochschule Niederrhein	
11:15	Vortrag: Wie fördern Migrantinnenselbstorganisationen die Selbstbestimmungsrechte der Migrantinnen?	
	► Filiz Arslan, Paritätischer Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen	
11:45	Pause	
12:00	Vortrag: Gewalt gegen Migrantinnen in Deutschland,	
	► Dr. Monika Schröttle, Universität Bielefeld	
12:30	Mittagspause	
13:30	Arbeitsgruppen (Vertiefung der Vortragsthemen)	
	1. Rechtliche Möglichkeiten für die Selbstbestimmung der Migrantinnen,	
	► Prof. Dorothee Frings, Hochschule Niederrhein	
	2. Wie fördern Migrantinnenselbstorganisationen die Selbstbestimmungsrechte der Migrantinnen?	
	► Filiz Arslan, Paritätischer Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen und	
	► Renée Abul-Ella, Al-Dar arabischer Frauenverein e.V., Berlin	
	3. Gewalt an Migrantinnen in Deutschland,	
	► Dr. Monika Schröttle, Universität Bielefeld	
15:00	Pause	
15:30	Plenum	
16:00	Podiumsdiskussion über die Rolle der Politik in der Förderung der Selbstbestimmungsrechte der Migrantinnen mit:	
	Sevim Dağdelen (MdB - Die Linke), Barbara Steffens (MdL - B´90/Grüne)	
	Ulla Meurer (MdL - SPD) (angefragt) und Elke Rühl (MdL - CDU) (angefragt)	
17:30	Ende	



### Anmeldung:

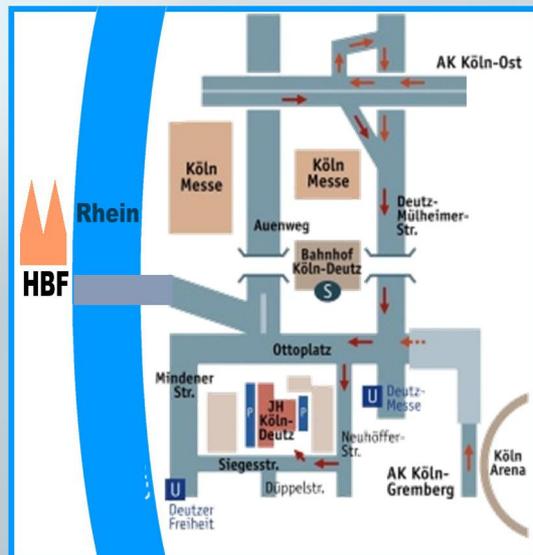
Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum **12.01.2009** mit beigefügtem Formular per Post, Fax oder per E-Mail an agisra e.V., Steinberger Str. 40, 50733 Köln oder anmeldung@agisra.org

### Teilnahmegebühr:

Es wird eine Tagungspauschale von 15,- € erhoben (inkl. Verpflegung). Diese überweisen Sie bitte auf folgendes Konto.

Kontoinhaber: **agisra e.V.**  
 Kontonr.: **36802098**  
 BLZ: **370 501 98**  
 Bank: **Sparkasse Köln/Bonn**  
 Verw.-zweck: **Fachtagung**

Bitte beachten Sie, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt nur der/diejenige als angemeldet, der/die die Teilnahmegebühr bezahlt hat!



### Fahrtkosten:

Mitglieder einer MSO bekommen die Fahrtkosten der An- und Abreise bis zu einer Höhe von 40,-€ erstattet.

### Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz  
 Siegesstr. 5  
 50679 Köln  
 27.01.2009 ~ 10:00 bis 17:30 Uhr

### VeranstalterInnen:

agisra e.V.  
 0221-12 40 19  
 www.agisra.org  
 info@agisra.org



**agisra**



Forum der Migrantinnen und Migranten  
 Die Fachtagung wird gefördert von



